

Wohnhaus Dr. B. in Herrliberg (Zürich) : Architekten H.W. Moser & M. Kopp BSA, Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **25 (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

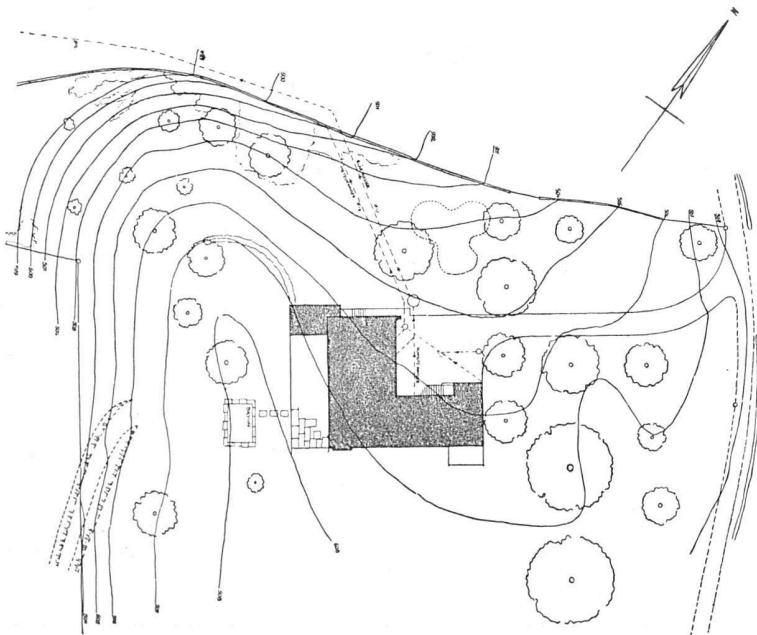
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ansicht aus Süden

Hans W. Moser & Max Kopp, Architekten BSA, Zürich
 Wohnhaus Dr. B. in Herrliberg (Zürich)
 Klischees Seiten 105—110 aus «Der Baumeister»

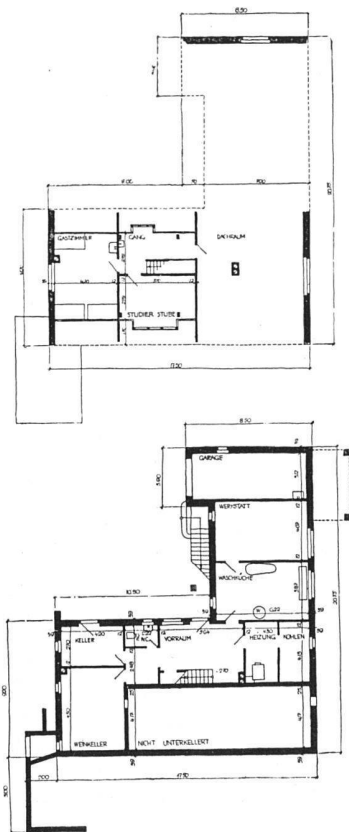
Lageplan 1:1000



Das Haus liegt auf einer Wiesenterrasse ob Herrliberg, die nach der Seeseite hin steil abfällt und nach der Bergseite zu sich flach in eine Mulde vertieft. Der Bau ist so an den seeseitigen Rand dieser Mulde gestellt, dass sein Obergeschoss gegen den See hin zum Erdgeschoss wird, mit ebenem Austritt auf die Wiesen. Der rückwärtige Hof mit Zufahrt und Garage liegt in Höhe des Untergeschosses, von wo eine äussere Treppe zum Wohngeschoss führt. Dieses enthält auch die Schlafzimmer, mit Ausnahme eines kleinen Studios und zweier Gastzimmer, die im Dach untergebracht sind. Backsteinmauerwerk. Hohlkörperdecke über Keller. Holzbalkendecke über dem Wohngeschoss. Holzwerk im Wohnzimmer in Nussbaum, in den übrigen Räumen tannen und meist ohne Anstrich naturfarben belassen. Erstellungsjahr 1933. Baukosten pro m³ umbauten Raumes Fr. 77.—.



Gedeckte Laube an der Westecke unten: Blick vom Wohnzimmer ins Esszimmer; links: Grundrisse 1:500, Keller und Dachgeschoss





Wohnzimmer

Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich
 Wohnhaus Dr. B. in Herrliberg (Zürich)
 Mitte: Ansicht aus Norden mit Zufahrt
 unten: Südwestseite

Erdgeschossgrundriss 1:300

